

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Sammelhandschrift - Cod. St. Peter pap. 47**

**Gerson, Jean**

**Straßburg, [um 1500]**

Hie noch folgend XVIII eigenschafften die ein gütter kristen bilger an sich nemen sol...

[urn:nbn:de:bsz:31-18892](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-18892)

sind **D**ies ist das vor ewige · geistliche ding / mit al-  
 lem sollen verston vnd betrachten / **S**under sie ouch  
 ziehen in ammit / vnd hertzigungen / also das vns  
 das hertz des willens vnd begreden do gegen bewegt  
 werde **I**r sollen ouch vwer leben leren verbergen  
 in got / woelich diser mensch · verbreyt in leben  
 wool in got / woelcher selten gedenckt an dise woelt /  
 vnd an die ding / die in der woelt sind / **D**es gemüt  
 alle zu ubersich gerichtet ist / ym allein zu leben /  
 vnd an zu hangen **¶** Das vor also / das netz  
 vnsers flisses / woerffen zu der rechten hand / vff  
 das vor sünden alles gut das verlyhe vns got am  
 Ihre noch folgend **xviii** eigentsthafften / die em gut-  
 ter kusten bilger / an sich nemen sol / **¶** Wil er echter  
 sicher wandlen / hie in disem ellend / vnd also kom-  
 men in sin rechtes vatter land / das do ist ewige

**W**e haben hie kein blibende **selikeit** /  
 ar · aber vor sūchen em künftige /  
**¶** Vor sind alle samen fremd / vnd

bilger in diser welt. als dauid spricht Werke ich  
bin ein her kornling / vnd ein bilger / Wann  
korn von her / do von spricht iob **¶** Der mensch  
wurt geboren von der seouwen / vnd ist leben  
ein kurtze zit / er wurt erfult mit vil arbeit  
selteiten / vnd blibet niemmer in dem selben stat /  
**¶** Jetz trurig. den freulich. gut kramit. morn ge-  
sund / vnd also sind von abwegen vnstet **¶** Turh  
spricht Sanctus petrus / Ich bit icht aller heiliglich-  
est / als her kornling vnd bilger / darumb spricht  
Sanctus paulus / Wir haben hie kein blibende stat.  
aber swor suchen ein kinstige **¶** Bitten mole  
wir nun bilger sind / sollen wir an vns nemen /  
die geberd vnd eigentsthaft der bilger / wff dz  
wir mögen wider heym keren / in vnser vatter  
land diser eigentsthaften sind xviij **¶** Die  
erst eigentsthaft eines bilgers ist. das er syn  
stuld bezalt die stulden des pfennigs vnd  
der sund **¶** Ein mensch der hie wff dysem ertrich

wil sin em geistlicher bilger / wond wil wandlen vō  
 dem ellend diser welt / hien zū sinem vatter land  
 ewiger selikeit. der sol zū dem ersten bezalen die  
 schuld sinem nechsten / wem er etwas ziteliches  
 schuldig ist / **S**oen wir haben narung / wond <sup>schuldung</sup> do mit  
 wir vns bedenken / dar an sol vns bemegen **E**  
 bend dem keiser das dem keiser zū gehört / wond  
 gend got was got zū gehört **¶** Die schuld de  
 sind / sol der geistlich bilger bezalen vnserm  
 herren. durch em vorhaffige penitents **W**nd  
 wo mit der mensch gesündet hat / do mit sol er  
 biessen **A**ls Sancto paulo spricht / wōre er unuer  
 gelider erbotten habend / zū dienen der vnge  
 rechtikeit wond der bosheit **¶** Also sullend er  
 nūn unuer glider erbieffen / der gerechtikeit  
 in heilikeit **¶** Bistu aber schwarz worden  
 wond kanst mit mer penitenzliche woert wuer  
 ken / **D**o du nūn mit magst graben. mit bestham  
 dich zū betteln. bit vmb em ziel. spricht Gerre

hab em gedult in mir / ich wil dir es alles geltenn  
**C** **W**ag das ouch mit gesm̄. so sprich **herre** ver-  
gib uns vnser schuld als vor vergeben vnsern  
schuldenern / Tu das mit hertzlichem ernst / vnd  
beharr dar in vntz in das end / vnd bis sicher /  
du wurst gewert **C** **T**um sprichst du. wie  
sol ich mynem nechsten menschen vergeben als  
ich wil das mir got vergeb / Ich anwurt dir /  
**S**unne vnd begere dem nechsten ewige se-  
lkeit **B**it ym die gnod gottes vnd inwendige  
exmanung **B**eger ym die gotliche stroff in  
diser zit / das er smer sünd hie ledig werd  
vnd noch dem willen dmer vernunfft / solt du  
ym guttes wollen vnd sol dir leid sin das im  
synlichkeit dar wider ist **C** **D**urch better dich  
selbs mit an ym zu rechen. aber gib got die reth /  
als er spricht / gib mir die reth vnd ich wider  
gilt es / er rüg es den durch sich selber oder durch  
mittel **C** **W**en es aber alles <sup>nicht</sup> gnüg wil sym

So flüch zu dem liden vnseres herren. vnd opfer  
 das dem hymelsthen vatter für alle din schulde  
 Sprich mit dem dauid herr sich in das angesicht  
 dines gesalbten **A**lso der sancty bernhardy/ do er  
 vff ein zit vermemt das er sterben müst/ vnd  
 für gericht gefürt werden/ do klagt in der wi-  
 gend an von siner sund wegen **D**em antwurt  
 er **I**ch weis wol das ich das ewig leben mit ver-  
 dient hab/ mit mynen wercken/ dorts hat myn  
 herr ihu xps/ zwoey recht zu dem hymelrich/  
**D**as em das es sin ertheil ist/ **D**as ander das er  
 es verdienet hat/ mit sinem bittern liden/ das  
 selb lich er mir so bemegt mity wol/ vnd hat  
 er ouch gnüg **D**ie ander eigentshafft die  
 em bilger an ym hat ist **E**r machet sin testament **A**lso  
 sol ouch der geistlich bilger sin testament machen  
 vnd das mit von einem tag zu dem anderen ver-  
 ziehen **D**er pphet ysayas spricht ordne vnd  
 schaff dinem huse/ wan du wuest sterben/ vnd

wirst mit me leben / **D**uch spricht der herr / **W**arth  
end / **D**e ir wissent mit die stund noch die zu **E**s  
spricht ouch **S**at̄ augustinus **D**er dir hat ver  
heissen / zu welcher stund du erufftest über dm̄  
sund / so wol er ir mit me gedencken / **D**er hat  
dir den morgigen tag mit versprochen zu lebē  
**D**uch spricht salamon **W**as dm̄ hand mag getun /  
das wirt emssich / **W**an noch wirt noch  
vernunft . noch kunst . noch weisheit . ist by den  
hellen do du hm̄ ylest **E** **D**ie drit eigenschaft  
die ein bilger an ym hat / ist / **E**r nynt velop vō  
sinem hus gesind / vnd befielt ymē / wie sie die  
wile leben sullen / **D**as sy der frouwen gehorsā  
sien / **U**nd wē er sich also von in ab scheidet /  
so wirt das gesind wemen **E** **W**as ist nun d̄  
gesind / von dem sich der reisten bilger sthenden  
mus / das sind alle zirliche ding / **I**ch meyn  
lust des fleishes . begird des güttes vnd der  
eren / **D**as fleisch vnd das blut / mögent mit

besitzen das rich der hymel / **W**ie du fließ vnd müge  
 gehalten hast / bis du den kropff der redensthen ding  
 in dich gefressen hast / als vil grosser müg vnd  
 arbeit / müst du ouch haben / bis du den wider  
 von dir wurffest / **¶** **W**em sie em tuben wolte  
 opfren in der alten ee / so rissen sie in den kropff  
 vß / vnd wurffen den in die esthen / gegen dem  
 vff gang der summen / **A**lso müst du ouch den kropff  
 der sunden / werffen in die esthen / also das du  
 betrachtest / das du esth vnd gemist bist / vnd  
 wurst wider umb zü gemist / vnd esthe **¶** **W**oz  
 ist dan das gesind / das also sol gemeistert sin  
 vnd gehorsam der frouwen / **D**as sind dm vß  
 wendigen vnd inwendigen symme / die sullet  
 gehorsam sin der vernunft / **S**ie sollent ouch  
 gemeistert sin / als der Centurio sin krecht  
 meister **E**in mensth solt sin selbs also gewal  
 tig sin / **W**en er zü eynem gedanck sprech /  
 gang her / das er keme / vnd wen er zü dem  
 andren sprech / gang hin . dz er hin gng /

**D**ie vernunft ist die frouwe in dem huse des  
sele wē die gegenwertig ist vnd wartet / so sint  
die andren sijn alle samen gezemt / vnd werket  
yeglicher was ym zu gehört / **A**ls bald aber  
die vernunft selbs vergisset / dan wuēt en  
solch gerūmel / in emem menschen / das es al  
les durch em ander wūttet / **D**arumb sol sich  
em mensch dar noch ūben / das er mit der ver  
nunft die smllichkeit vnder treck vnd die in rech  
ter meister schafft halt **D**ie vierde eigen  
schafft des bilgers ist / er bestelt ym emen lide  
ren sack / vnd dūt dar in brot vom leitweg  
vnd emen fürzug / **V**nd ob n̄ sthon vier oder  
fünff sind / die mit em ander uber felt gond /  
die hand dorch mit me dan eynen sack / vnd der  
streckt vnder ynen ist in tragen **A**um der  
sack den der geistlich bilger haben müß **D**z  
ist em lebendiger gloub / **J**acobs spricht der  
gloub on die werck ist dot / **P**auls spricht  
Der gerecht lept durch den glouben / **W**ir habē

141

oach alle nūn emen sack **I**ch meyn emen gloubē  
als **S**ancty pauly spricht / **E**s ist em gloub vnd ey  
couff / **W**nd yn dem sack des lebendigen glou  
ben / haben wir alles das vns notdurfftig ist /  
**W**an wer den herren xpm hat / dem mag mit  
gebresten / **S**ancty pauly spricht / **G**ot der gebe  
uch xpm zū wonen in uren hertzen / durch  
den glouben / **D**aruber spricht / **S**ancty **A**u  
gusting / **D**er gloub ist von xpo den habend  
sie in hertzen / es was hütten ist nūn dīer  
leder sack / emes lebendigen glouben gemacht /  
**D**as ist es den hütten der lieben heiligem /  
**W**an durch ir blūt vergiessen / haben sie den  
glouben bezügt / **A**lso das nūn nyeman zwi  
felen mag an dem glouben / der durch so  
vil martexer liden ist ist bestet worden  
**S**ancty bartholomey / hat sin hut zū diesem  
sack geben / **C**rispinus vnd crispianus / hand  
ynen riemen es yren hütten zū diesem sack  
lossen snyden / **S**ancty laurencius hat sin

lip dar umb brotten lossen / **K**urtz sie sind alle  
gerecht worden durch den glauben / **P**aulus  
spricht / **S**ie sint getriben worden von eynes  
stat in die andern / sie sind gangen yrend  
in den höleren / vnd in den bergen / betlei-  
det mit dachssen felleren / der die woelt  
mit würdig was / **D**ie funfft eigent-  
schafft des bilgers ist **E**r bestelt ym güte  
schüch die mit nure sint / **B**y den alten  
schüen werden verstanden / die erübten  
tugenden / die em mensch mit strenger  
übung uber komen hat / **W**nd ym neß-  
wen em gewonheit worden sind / **D**ie  
gesthrifft sprichet / **G**esthucht in dem  
ewangelium des seides **G**losa das sind  
die tugend **W**n mensch müs ym selbs  
gewalt an tun / bis das er die dugent er-  
übt / **D**er weeg ist schmall / vnd das thor ist  
eng / das do got zu ewiger selikeit / **A**ber  
wan sich em mensch selbs uber wunden hat /

vnd den weeg der tugend / em wile gewandelt  
 ist / dem werden ym die tugend licht / vnd lustlich  
 zü üben **E** Die zwolff botten sind mit freiden ge-  
 gangen / von der angefehlt der gewaltigem /  
**W**en em mensch sm sund gerüwet vnd gebichtet  
 hat / vnd ist in der gnad gottes / So werdend ym  
 die tugend in gegossen in die sele / sie sind ym  
 aber mit licht zü üben / es got darmit hart vñ  
 in zü . darvon heissen diese die in gegossen tugend  
 en / aber mit die erübten **E** Die selst eigent-  
 schafft ems bilgers ist / Er müs haben emen  
 breitten hüt / Das ist em breite vnd wite ge-  
 dult / gegen als vil trübsalen die emem men-  
 schen begegnet vñ smer bilger fart **B**rüder  
 spricht **S**ts pauls / es ist icht not / das ir haben  
 gedult **G**edult ist em gemeyn<sup>e</sup> hüttem aller  
 tugend / vñ pauls spricht **W**ir soltent vns erzei-  
 gen / als die getreuen diener gottes / mit vill  
 gedult<sup>t</sup> spricht der here / werden ir besitzten usser  
 fell **E** **W**en die zü stot armüt beantheit / vnd  
 + In irer gedult

ander solche widerwertigkeit / **S**o betrach wie **S**es  
whānes der teuffer / gungen ist in der wiestm / vñ  
hat mit anders gessen / den walthonig / vñd hou-  
sthercken **G**estricht es den das dich an weget  
der wind der noch red / dz dich die menschen ver-  
spotten vñ verachten / **S**o betrach wie die altuette  
habent gelept in der wiestm / do sie n̄ woonung  
allein gehalten hant / vñder den schouden hütty  
**I**st dem dz der herr vff dich wufft innerlich liden /  
**S**o bedent wie xps ih̄s vnser herr / ist gehange  
an dem crutz / als er rufft mit luter stym **A**nn  
got / **A**nn got / wie hast du mich verlossen /  
**¶** Die subend eigentshafft des bilgers ist /  
**E**r müs haben einen gütten witten mantel / **W**z  
ist nun der mantel / den der cristen bilger habe  
müs / **D**as ist kristenliche freuntshafft **H**ab got  
lieb vñd dinen nechsten als dich selbs . auch de  
figend **S**o sprechstu wie sol ich mynen nechsten  
lieb haben / als mich selbs **I**ch sprech / **D**u solt

in lieb han als dich selbs / du darffst in aber mit als  
 vil lieb han **E** Summe vnd beger ym die gnade  
 gottes . vnd das himelreich . auch als vil ziteliches  
 güttes / vnd exen / als ym nütz ist zu ewiger se-  
 ligkeit **D**u müst haben em vnuff hörlische liebe /  
 vnd em wite breite liebe / wan das ist / das wit  
 vnd breit gebot **D**iser mantel kristenlicher  
 freuntshafft - müs also wit sin / das er bedekt  
 got vnd den menschen / **E**o sprichst du / kan mit och  
 etwas welt vnder disen mantel / **I**ch sprich ney  
 es werlich / **W**an als vil du weltlicher liebe dar  
 vnder verdecken wilt / so vil leist du got bloß / **W**an  
 das betlm ist zu stymal / es mag sie mit bede be-  
 halten **M**it solt du dinen nechsten lieb haben /  
 allem darumb das er dir blüttes halben gefreut  
 ist / noch darumb das du sin weist zu gemesse /  
 oder von siner hupstheit wegen / das er dir lust  
 lich ist . aber vmb gottes willen / darumb dz er ge-  
 bildet ist / noch dem bild der heiligen dri ein-  
 keit . vnd erlöset mit dem blüt ihu xpi . vnd  
 mit dre teilhaffig ewiger seligkeit **D**isen  
 mantel müs der kristen bilger / mit ym bringe

8  
in ewige seligkeit / vnd ob es möglich were / dz er on  
diesen mantel / der kristenlichen frimtschaft / in  
das hymelreich keme / so wurd der hre sprechen /  
bald brüden um hend vnd füsse / vnd werffen  
in die useren smisternis / do nit anders ist /  
den wemen vnd greisgramen der zene ¶ Der  
herr xps / het den iuden gewalt geben über sine  
gantzen lib / das sie den mochten zerzerren vnd  
zerreissen / wie sie wolten / aber sinen rock den  
gedorsten sie mit zertrennen / by welchem rock  
vns wurt bezeichnet / rechte kristenliche liebe  
die müs der mensch gantz vnd unzertrent  
behalten vntz in dot ¶ Die achtend eigent  
schaft des bilgers / ist ¶ Er müs haben myntz  
ein teil yn sectel / ein teil verborren ¶ Die  
myntz die der geistlich bilger haben müs  
ist nit anders / dan liden / vnd widerwert  
keit ¶ Müst mit xps liden / vnd also yn gon in  
sin glorij ¶ Hat nun xps müssen liden / vnd also  
in gon in sin eigne glorij / wie vil billicher

müssen den vorliden / **Paulus** spricht durch vil  
 trübsal vnd widerwertigkeit / müssen vor<sup>Am</sup> gon  
 in das hymelreich / **D**er müntz müs vil sin / wan  
 alle liden / die einem menschen zu fallend / das ist  
 alles müntz / vnd komet alle von dem obersten müntz  
 meister das ist von got / **D**ie müntz müs ouch  
 einen rechten schlag haben / also das ein mensch  
 lide durch gottes willen / wan wo er mit sine  
 liden / vff ein ander end zieleit / dz ist ym vnüdiest-  
 lich / **D**u solt ouch eben war nemen / dz an dy-  
 ser müntz nit her durch schme / das kupffer  
 der vngedult / **U**nd alle liden die die zu fallent /  
 die ym mit uff als von dem der sie die an düt /  
 sinder merck wer der ist der solchs durch in  
 wirckt / als durch ein werck züg / **W**an got  
 ist der oberst-werckmeister / der die müntz der  
 widerwertigkeit machet / vnd der mensch ist  
 nit anders / dan als ein werck züg / oder ham-  
 mer / do mit er dise müntz sleht / **D**ie re-  
 eigentshaft des bilgers ist **E**r müs haben

emen gütten stab oder spieß **¶** Was ist nun der <sup>stab</sup> spieß/  
den der kristen bilger haben müs. Das ist mit andes/  
den ein starke hoffnung / zu got dem herren / **Da**  
uid spricht / Ich hab gehoffet in den herren darüb  
wurd ich in ewigkeit mit gesthent **¶** Aber hiet dich  
das du in hoffnung mit setzest in dise welt /  
**¶** Wan die selbe hoffnung ist gleich einem körn  
stab / wen sich der mensch daruff stürt so zer  
bricht er / vnd gon dem menschen die spen do  
von in den lib / **¶** Ezechiel spricht **¶** Verflucht sy  
der mensch / der in hoffnung setz in den men  
schen / vnd von got abstheid in hertz **¶** Isayas  
spricht die do hoffend in den herren die werde  
fliegen als die adler **¶** Wie vil dir not vnd  
wider wertheit zu stot / noch dennoch soltu  
die hoffnung mit verlieren **¶** Tob spricht vnd ob  
mir got zu dot slüg / noch dan wil ich in yn  
hoffen **¶** Auch in dem alter / soltu den stab  
der hoffnung mit von dir lassen / **¶** Sprich bré  
du wuest mit versmolzen / das vff heben my  
ner hend / zu vesp zit / betracht dz der herre

spricht / durch den pphete isayam / zu welcher stund  
 der sinder erfuffzet / uber sin sünd / so wil ich re  
 mit me gedencken **D**ie zehend eigenthschaft  
 des bilgers ist / **E**r uber lader sich mit mit spise /  
 vnd mit cleidern / vnd ob er sich uber laden hat /  
 so leit er das selbig etwan vff einen wagen **A**lso  
 sol sich ein güter kristen bilger / mit uber laden / mit  
 zitlichem güte / sinder sich lassen bemegen an ey  
 ner gressen notdurfft **S**anctus paulus spricht / <sup>+ lösen</sup>  
**W**en wir haben narung / vnd do mit wir vns  
 bederken / dar an sol vns bemegen / **W**as ist na  
 rung / **D**is ist spise die ein menschen not ist für  
 den hunger **U**nd als vil cleider / dz er sich des  
 festes erwerben mag / so vil ist ym ein mensch  
 selber schuldig / vnd do mit vff vnd danmen  
**D**och hießt das witter vß legung / los ich  
 nün zu mol anston / dauid spricht **I**st das die  
 zu fließent die richum . mit leg das hertz dar an /  
 also das du den armen miltetlich mitteilst /  
**D**as sind die wegen / vff die man dz güte / do

mit man uber laden ist/ werffen sol **Der hre** sp-  
richt/ die ~~wa~~ armen werden ir alwegen by ouch  
haben/ vnd wem ir wend/ so mugen ir in guttes  
tim **¶** Die xi eigensthaft des bilgers ist **¶** Er  
lügt ym vmb einen gutten geferten/ der kurtzwo-  
lig sy/ vnd hiet sich vor dem verretter/ ouch vor  
dem gudisthen vnd fulen geferten **¶** Der kurtz-  
wilig gefert ist die an einer stat eines wagens  
**Kathe** spricht leb mit dem gutten **Dauid** spricht  
By dem gutten b wurst du gut/ vnd by dem  
verretten wurst du verbert **¶** Ein solcher gut-  
ter kurtzwiliger bilger/ woz xps ihu vnser  
hre/ do er ging gen emaus/ do ret er mit den  
jungern vff dem weg/ vnd leit in vs die ge-  
schrifft/ do wueden in ir hertzen inbrunstig  
2 Gut dich das der gefert/ in zorn mit von dir  
ab wirt **Durch** soltu dich mit allem fliß be-  
woaren/ vor dem verretter/ **Bernhardus**  
spricht **Das** ist der verretter/ der den adam  
verrotten hat in dem paradise **Was** spricht

+ also sol ym ouch der kurtz bilger achte vmb  
eine kurtzwilige geferten

er bucht dich das vor gangen ysaye am ij cappittel /  
 mit wil er das du vff recht gangest / aber dz du dich  
 buchtest / zü der erden. dz ist zü disen redensthen dm  
 gen / er spricht du komest sin noch wol / em junger  
 engel em alter butz **I**ch spreich jung gewont alt  
 geten. **E**r spricht du sollest dich bürtken / mit dar  
 omb das du für sich gangest / aber er wil dich lade /  
 vnd let er dich em mol / so magst du die bucdm  
 hart ab dir gelegen / boßheit kompt emen men  
 sthen liht an / **A**ber recht tün ist wider die natur /  
 es müs erübt werden / **H**üt dich ouch vor dem  
 güdysthen geferten / dz ist die welt die das edelzit /  
 als vnnützlich verzert **S**ie spreichen vor welle  
 kintz wile triben vnd die zit vertriben / **S**pricht  
**S**an Bernharedg **W**elche zit / die zit in der du  
 dich soltest von den sunden keren / vnd ablos dy  
 ner sunden erwerben / vnd dich keren zü got  
 dem herren / die selbe zit verzereft du also vn  
 nützlich / vnd du magst sie mit her wider bem  
 gen **H**üt dich hüt dich vor dem tregen fulen  
 geferten / das ist din lib / der geist ist snel / aber

das fleisch ist treg / Den lyb magst du mit das uber  
vonden / den mit wassen ¶ Die wile der lib geil  
ist / so wuret er dem geist niemex vndertemig / mit  
solt du in gar vs mergelen / aber los das din regel  
sin / in essen vnd in trincken / ¶ Wan du entspindest  
esset du me / es wured dich hindren vnd unge  
stirkt machen / zu gutten dringen / so solt du mit  
mer essen / entspindest du aber / ob du mit me es  
fest / so wuredst du zu schwach / vnd mochtest  
got mit gediennen ¶ So solt du dir mit ab brechen  
als vil es dich mag funderen zu gottes dienst  
¶ Die xij eigentshafft des bilgers ist / das  
er sinen schatz verbriget uff das er mit beroubt  
werd. was ist der schatz / den der kristen bilger  
hat / das sind sin gutten werck / die sol er ver  
bergen / anders es kompt der rouber / das ist  
upprige ere ysayas spricht Werre vnser gerech  
tikeit ist vor vnsern ougen / als ein ver vn  
reimtes duch ¶ Du solt ouch din werck mit  
groß stutzen / by dir selber Der zouberec uppr  
rober

ge ere / beroubt den kristen bilger / in dem anfang  
 uff dem weg / vnd in dem end **I**n dem anfang  
 beroubt er dich. so du em gut werck darumb tust /  
 das du gesehen werdest / **W**nd uff dem weg.  
 so du es yetzen an tust / **A**ls besthartz sant bern-  
 hartz / als er zu em er zit brediget / do wolt in der rober  
 zoubereer uypige ere / ouch also beroupt haben /  
**D**an ym viel in / em gedanck / wie wol vnd wiss-  
 lich er bredigt / do bedocht er sich / ob er me bredi-  
 gen wolt oder nit / vnd sprach zu sinem gedanck  
 vmb dich hab ich es mit angefangen / vmb dich  
 wil ich nit uff horen **W**nd in dem end be-  
 roubt er dich / so du din verbrochten werck / mit  
 verbergen magst / vnd die uff der zungen <sup>in ym</sup> her-  
 fur tragen bist **D**er hre spricht / Ir sollent  
 in ver gerechtikeit mit tun / vor den menschen /  
 vff das ir gesehen werden / anders ir hand in ver  
 lon empfangen **D**ie xij eigensthafft des  
 bilgers / ist / Er vechtet mit noem man in in er-  
 nem fremdem land ver spottet / also sol ouch tun

der kristen bilger. **¶** Wan **¶** Der den weeg gottes  
wandelen will der müs verspottet werden / vñ  
den mannen dises ertrichs / die kēnen teil haben  
in dem ertrich der lebendigen / Den wer sich dy-  
ser weltlichen ding wil abtun / vñ der ledig  
werden / **¶** Der müs sin aller welt em̄ uber bey  
er sy in welchem stat er welle / kurtz so mag  
es anders mit sin. **¶** Den sprechen die mensthe  
den in hertzen voll welt sind / als gestriben stot /  
Sapientie am andren komen vmb gangem  
vor den gerechten / wan er ist vns vnnutz vñ  
sin weeg sind enge / er enthaltet sich von vn-  
sern weegen / als vor den vnreinen / **¶** Er ist vns  
worden em̄ uber führung vnser gedenck / vñ  
ist vns schwer zu sehen / **¶** Aber em̄ gut kriste  
bilger / sol sich dis mit lossen bekümmen / **¶** Wan  
einem vernunfftigen bilger / ist vil lieber er  
werd verachtad vff siner wallfart / den  
geeret / **¶** Aber wenn er heym kompt / in sin vat

ter land / den will er geachtet sin **E**n glücher wise  
 sol sich der kristen bilger / ouch mit lossen erstherten /  
 die vil vnd mancher lei noch red / die ym begegnet  
 vff smer bilger fact **D**an em mensch der sich solchs  
 lot ab treiben / der tut dar an gar törluch **D**auid  
 spricht die bötzlm der tlemen kneblm / sind ym  
 worden sleg / mit forcht die selben / **E**sthrick  
 ouch mit ab dem mumlen / loß alle welt über dich  
 rüffen was sie well dz kan die mit gesthadem  
**S**o sprichst du solt ich mich also / aller zu  
 lichen freid / vnd aller welt ab tun / **W**as sprech  
 man / **I**n dem düst du als ein kind / **W**an das  
 sin mütter in dem huse behalten wil / so spricht  
 sie gang mit hm vs . der man ist dus **W**iltu dar  
 vmb mit gon vs dem huse der sunden / das du  
 forchtest was man von dir sage / das ist em  
 arm dng **W**en gluch alle menschen wider  
 dich pfifen / **S**o los die mit anders sin / dan als  
 ob die gens über dich sthatteren . vnd ersthrick

mit harter ab dem rusthenden loub / dem ab de  
us gezogenen sweert gottes / **A**ber hüt dich dz  
du niemant verest an dem gottes weg / du gluchest  
dich sunst dem bösen geist / der sich vnder stund der  
geburt ym zü dören / in dreier hand weg **D**urch  
wurt ein solcher mensch / der ander menschen  
begert wort gütem zü ziehern / billich zü ge  
licht der kreotten / den die selbig mag mit eriden /  
den gesmack der gblüget der vom rebert **C**risto  
ist die woore vom reb / vnd re sint die est / **A**ls  
er selbs spricht **I**ch uth bin die vom reb / vnd re  
sint die est / vnd myn vatter ist ein alter man  
**D**em alter man mag man nyemex sthedliche  
korn stelen / den so man ym den somen stiel /  
**U**nd darumb welcher mensch sich an nymbt /  
yunge menschen / in yrem anfang von tu  
gentlichem leben ab zü ziehen / **D**er düt mit  
anders / den dz ersich vnder windt / got dem  
hymelsthen vatter / sinen somen zü stelen / der

der recht ackerman ist **¶** **U**ber in dem end / so  
 alle ding endert werden / icht men vor dem let-  
 sten vteil. den werden ston die gerichten in gros-  
 ser bestendikeit vnder die / die sie durch erhtet ha-  
 ben / **¶** Den werden sie sprechen / vnd von angst  
 des geistes süßzen / **¶** Behen vor vn synnigen / die  
 vor etwan haben verachtet / nemend war wie  
 sie sind gezalt vnder die kinder gottes **¶** **U**n  
 gross gut werck tußt du / wen du dich flisset /  
 ander menschen / zu got zu ziehen / den mit bet-  
 ten . wassen . ader almüßen geben **¶** Die vier  
 zehende eigentshaft des bilgerüst / **¶** Wen er in  
 em stat kompt / da man in vil freiden lebt / der  
 selben freid nymbt er sich <sup>vil er al</sup> mit an / **¶** **S**under er ge-  
 denckt **¶** Ich bin hie vff der walfart / aber wen  
 icht heym kun in myn watter land / den wil  
 icht mich / der vnd ander freiden ouch nietten  
**¶** **¶** Also düt em wiser kristen bilger der kitz

sich mit inder in die freide dieser redensthen dinge  
Sunder er bildet ym in sin hertz / die gleichnis von  
dem richen man vnd von dem armen lazaro /  
Als der rich man sprach vatter abraham send la-  
zarum / das er dunck das mynste glied siner hant  
in ein wasser vnd mir erfrisch myn zung / Do  
sprach abraham / sin du hast gütte ding genome  
in dinem leben / vnd lazaro uble / darumb wirt  
er getrost / vnd du wirst gepinget / ¶ Darumb  
gedenck ein gütter kristen bilger allweg für sich /  
dz er sin lust freid vnd kurtz wil / mit sich vff  
der walfart siner bilgersthaft / aber er spart al-  
le sin ergetzlichkeit / hm in sin vatter land ¶ Nun  
sprichst du / es stymen doch diese zülichen dinge  
als schön in dieser welt / dz es mit vnbillich ist /  
ob sich schon ein mensche dor uff vergift ¶ Sag  
mir du dorechter mensche / wen man einen ver-  
urteilten menschen / vs führt zü dem tode / mag

Der selb ouch freid haben / nem er für vor · ist er ehre<sup>s</sup>  
 em süniger mensch / aber em thot / so man in sthō  
 vs für zu dem tode / noch democht vergift er smes  
 ellendes / vnd des endes dar zu er nohet **W**re sūt  
**Spricht Seneca** all verurteilt zu dem tode / vnd al  
 le ougen blit / so werden vor ye neher / vnd neher  
 dar zu gefürt / **W**o werden vor hm gefürt / für  
 das angesicht des strengen richters / do vor müsse  
 verthünig <sup>geben</sup> / bis vff den letzten q̄dranten **I**n  
 dem mittel vnser lebens / sūd vor in dem tod /  
**W**arumb · dan alle zit / so sterben vor / den vor no  
 hen alweg zu dem tod / vor leben ioch wie vor  
 wellen / dar tumb heist vnser leben me em tod den  
 em leben **D**ie freid diser welt / wuēt gelicht  
 einer matten / die hüt grün ist / vnd morgen mei  
 get man sie ab / vnd wuēt dūer **Spreut** **S**its  
**Gregorius** · Das ist gar em dochter bilger / so der  
 kumpt uff em matten / die geziert ist mit blümē /  
 Das er vergift dz er ist em bilger / vnd setzt sich in de<sup>s</sup>

vnd bricht die blümen ab / vnd bleibt also sitzen /  
bis er gedödt oder beroubt wurt. ¶ Was sint die  
blümen diser welt. dz ist lust. des fleisthes. begird  
des güttes. vnd der eren. ¶ Also findestu maniche  
mensthen / der sich inder setzt vff die matten diser  
welt / vnd bricht die blümen der itelen ere / vnd  
möht er der vil gewynnen / er meynt ym wer  
gar recht / vnd het dar an ein gantz bemegen. ¶ Der  
ander / möcht er nun lust des fleisthes plegen / er  
frogt weder noch güte noch / noch ere. ¶ Der drit  
het er nun vil gelts / er achtet mit der eren / oder  
lust des fleisthes / ¶ Also verblibende dise mensthe /  
vff disen irdensthen dingen / vnd vergessen ir bil  
gersthaft / vnd nohend sich also zu dem tode /  
¶ Über die weisen bilger / erkenment wol dz sie  
wie sint In dem rich des sthatten des todes .  
Vnd in dem land der armüt. vnd in dem tal  
der trechen. ¶ Worum sind sie in dem rich des

+ Darumb' das y' selbe

schatten des Todes nix selen / gar nohend wonen by  
 den sunden. **W**an du siehest einen schatten von ey-  
 nem menschen / das gut dir em anzeigen / das der  
 selb mensch nit weit von dir ist / **A**lso sint vor  
 auch in diesem land / nit weit von den sunden / wann  
 es spricht em keruser. du slossst strick / du isst  
 strick. du redest strick / vnd wo nit du umb gost  
 das sind itel strick. **W**en slossstu strick / **W**en du  
 dich des nachtes slossen leist / darumb das du her  
 noch dester gestharter sigest zu sunden / vnd zu  
 der behheit / vnd dester bas mügest der selben ge-  
 müg sin. **S**o sündest du mit demselben dötlich seltsch.  
**D**uch wen du einem / in der meynung / zu essen  
 vnd zu trincken gebest / oder mit ym rettest / es  
 wer wie wenig es wolt darumb das du es  
 meynest zu bewegen / zu vnordenlicher lieb /  
 das sind alles strick / vnd sündest alweg dötlich /  
**W**an em yegliches werck / das du in der mey-  
 nung düst / dar umb das du <sup>zu</sup> eyner dötsumd komest

mögelt / dz ist abwegen em dot sund **N**un merck wie  
vil dotsund / diu em arbeit seliger sundiger mensch /  
der tag vnd nacht / in sunden lebt / wan es spricht  
die gesthrift / **D**er vnreim ist der werd noch vn  
reimer also falt em solther mensch / von cyner sund  
in die ander **A**ber em frumer mensch / der got  
mit gantzem flis dient / der verdient ouch one  
wunderlos ewige selikeit **A**lso sind die frumen  
menschen / in dem rich des schatten des dodes .  
aber die verkeren menschen / die ir zit also hie  
verzeren in allem müttwillen / die sind dem ewi  
gen tod vast nohe / den es ist mit me dar zwusthe  
wen em glesene want / so die zerbricht zuhand  
fallend sie ems wegs in die ewige verdammis /  
**I**ch mein kein swachen dotlichen lib / **W**an der  
falt so ist es mit me / den ob em glesener angster  
zerbrochen sy **W**ir sind ouch in dem ellend /  
was mag grössers ellends sin / den das vor

sind hie / in dem letten vnd in dem kot / ouch zu re-  
 dert noch dem büchstabem / vnd in dem stall der erde  
 vnd wüsten gesetzt / so vor doch selten sind in dem  
 sal des hymels / in vnserm watterland / **So** sprich  
 estu **I**ch empfing kerner gebresten hie ist kein wüst  
**I**ch wolt gern alwegen also leben / wes ist die  
 schuld / du siehst mit mit heitern augen / vnd im  
 nase ist dir verstopfft / im grab ist stettes vor dir  
 du gangest wo du wollest / das ist das erreich / wan  
 du bist erd / vnd müst zu erden werden / **D**u bist  
 ouch vol des stinckes diser welt / dar vmb empfandest  
 du sin mit / wo yeder man stinckt. spricht Sancto  
bernhardo . do smertt nieman den gestank / als  
 man in den spitalen sieht / vnd wo yeder man  
 knobloch gessen hat / do smertt in kerner von dem  
 andren. **S**prach der herre lute am zehende cap /  
 das der samaritan den verwunten füert in den  
 stal / **W**o sprichet die glose / Der herre hat gesprach

ex

in dem stal vnd mit in dz hus / Do by ex hat bedüt  
tet / die vnfeld vnd gestamte dieses lebens / das er  
menstly mit in diesem ellend / als ob er ym vatter  
land were sich vrouw. xps hat vns befolhen den  
stal knechten / dz ist den priestern / vnd hat ynen  
geben zwen pfermütz / dz ist das alt vnd nūwe  
testament / vns do mit zū versehen / aber wir  
sollen mit vergessen / das wir syen in dem stall

**D**ore sind ouch in dem tal der trehen / als die  
kristenliche kirch singet / wan wir sind verreiben  
vs vnserm vatterland / vnd heymüt / vnd alle cre-  
aturen sint wider vns. **D**ie funffzehende  
eigentshafft des bilgers / ist / **E**r mympet ym des  
ersten mit em zū vil grosse tag reise für / meynt  
er ethter das er ferre wandlen welle / er erlegt sust  
vff dem weg. **A**lso sol ouch tün der kristen bilger  
er sol eben war nemen / das er des ersten / ym mit  
zū gar <sup>vil</sup> swere übungen für neme zū tün / das er

exlig/ vnd zu allen gütten dingen vnnutz werd/ den  
 es spricht Sanctus Bernhards / Ein mensch der vs  
 einem gehen inbrunst/ der begird/ sich also er öset  
 vnd ermengelt/ es sy mit vasten/ oder mit warbe  
**D**er beroubt sinen lib der übung gütter werck  
 vnd sin sele der begirden der tugend/ **S**inen nechste  
 des gütten exempel **A**ber got dem herren/ ist  
 er entziehen sin ere so vil als es an ym ist **A**lun  
 t wie beroubt er sinen lib/ der übung gütter  
 werck. das besthiebt/ woen ein mensch etwen  
 troffen wurt in sinem hertzen. es sy durch das  
 wort gottes/ vs dem mund des bredigers/ oder  
 durch innerlich insprechen gottes des herren/  
 das ym in sin hertz kompt/ etwoz gleich ein inhuzi  
 ger inbrunst/ das er hertzlichen begert/ got dem  
 herren zu dienen **A**den hebt er an etwen/ vil  
 sthwerer übung mit vasten. vnd mit wachern/  
 vs einem gehen inbrunst des geistes/ dz er sich  
 selbs gleich toup vnd krafftlos machet/ vnd ym were

nützer/ er ging den weeg gottes flehlich vnd gemacht/  
dan das er sich selbs also verderbt **W**an es spricht  
**S**alamon der fast louffet der stost sich liederlich an  
sin füsse **E**s spricht ouch Sancty bernhardy/ es  
ist gar schedlich so einer falt ab einer leiter/ den  
er falt mit ab einem spressen zu dem andren/ sin  
der er felt ems mols ~~bis~~ vff das er treich/ vnd es  
bestreicht gemeynlich/ **W**an ems der naturen vn  
ordelich abbreicht/ so müs er ir her noch vnzy  
lich wider geben/ **D**auid spricht die de gon von  
einer tugend in die ander/ den werden sie sehen/  
den got der got in sion **E**r beroubt ouch den  
geist/ des amüts der tugend/ vnd die werdent  
durt verkeret/ in begird des bösen geistes. das ist  
uppiger ere **E**r beroubt den nechsten/ des gute  
eben bilds / wen er wurd dar durch ab gezogen  
von dem götlichen dienst **E**r enzücht got sin  
glorij wan es sthmet vor andren menschen/ als  
ob got so streng sy/ das sich der mensch also erösen

müs / Du hast einen mylten vilichen got / Solche mē-  
 sthen die tragen dem kreutz das licht h̄m dennoch /  
 Das ist die vernunft / die got noch der übung /  
 so sie vor gon solt / Die kreutzigen den vnsthuldige /  
 Das ist den muswen menschen / die sele mit yren  
 tugenden / vnd den sthuldigen / das ist den lib  
 mit der boßheit lossent sie ledig Sanctus paulus  
spricht Brüder n̄ sollent kreutzigen den alten  
 menschen / mit sinen girden . dz ist zorn . has-  
 vngedult vnd d̄eren glich Ein kreuzen mensche  
 leben / ist mit anders den ein kreutz ¶ Der böse  
 geist betrügt die selben menschen / als der yeger  
 den affen / ¶ Wen der yeger einen affen wolken  
 wil / so setzt er sich vnder einen boum / do der  
 aff uff ist / vnd nympt her für zwen groß bot-  
 sthū / dz leit er an / vnd emgelt sie wol zū /  
 dar noch diut er sie wider ab / vnd lot sie also  
 ligen / aber er got h̄mweg / ¶ Vnd verbreyt sich  
 etwan / ¶ Den sprengt der aff ab dem boum

vnd düt die sthü an / wie er von dem Jeger ge-  
sehen het / dar noch kumpt der yeger / **V**un  
so bald nun der aff sieht / so wil er vff den bou  
fliehen / **W**nd also wurt er von dem yeger ge-  
fangen **I**n solcher moß düt der böse geist / et-  
wen einem menschen / **E**r git ym in wie etliche  
heilig altuetter in der wüste / vil strenger  
übungen gehept hand **S**antig anthonio / ist  
düt des nachtes gestanden an sym gebet / wen  
die sune vnder gung / vnd hat dz also getriben  
bis das sie ym am morgen wider vnder sin ou-  
gen sthem / **D**en gedenkt ym ein mensch /  
dis sint gleich als wol menschen gesin als ich  
bin / vnd der got der ihnen solchs geben het zu  
tun / der mag mir es ouch wol geben **A**ber  
do vor sol sich ein mensch hütten / wan dis sint  
die froeren gressen botsthü / do mit in der yeger  
ich meyn der sigent betriegen wil / **E**in mensch  
sol den weg gottes wandelen mit bestendigkeit /

vnd mit fröschheit Salamon in puerbis spr  
 icht **N**it louff zu snel mit dinen füßen 2 petrus  
 spricht **I**r aller liebsten brüder / mit wurtten in  
 der gehe woers inbrunfts / der icht ist zu einer <sup>oder in</sup>  
 verfürung **E**in junger brüder frogt einen <sup>Prinzipal</sup>  
 altuatter vnd sprach. watter wie sind icht got /  
**W**eder sind icht in mit vasten / oder mit liplicher  
 arbeit / oder mit vil wachen / oder mit dem  
 wercken der erbarmhertzikeit **D**o antwort  
 er vnd sprach / in denen dingen allen die du do  
 genant hast / fridestu got. in bestheidenheit /  
**W**an icht sag dir / das vil yren lib haben gepmiget /  
 vnd gekestiget / vnd wen sie das geton hant / on  
 bestheidenheit / so sint sie itel vnd on lon gegangen /  
**W**ie haben als lang vnd vil gefastet / das vnser  
 münd do von stricktend / vnd haben alle gesthrift  
 durch lernet / den psalter kommen wir vffen / on  
 die ding die got von vns fordert / der haben wir  
 nit / was ist das / es ist demüt / vnd kristenliche lieb

Die sechzehende eigenthsafft des bilgers  
ist/ das er sich vernunfftlich/ vnd behütsamlich  
haltet/ gegen dem wirt. **Zu** dem ersten wen er  
kumpt/ in ein herberg/ <sup>vnd</sup> do ym der wirt vil kost-  
licher spise vnd tranck fir setz/ des freunt er sich  
mit. **Wen** er weis wol das er yms wol bezalen  
müs. **Zu** gleicher wise sol sich ouch ein ver-  
nunfftiger bilger mit freunnen. **Wen** ym got  
loft zu fallen/ vil güter des glucks. des libs.  
oder der selen. den es spricht Sanctus veronimig  
**Wen** zu nympt die gnod/ so ist ouch waissen  
die schuld. **Ist** es dz der vnser heer/ vil gobem  
gibt/ der solt du dich mit freunnen/ aber gedenck  
das du sie wol an legst/ vnd mit misbruchest/  
den wir müssen schwere rechnung geben/ vor  
dem yungsten gericht/ von allen vnsern ge-  
denken. woorten vnd wercken. ouch vmb al-  
les das gut/ so wir von got empfangen habē/  
vntz vff den letzten quadranten. **Zu** dem

andren / so begeret ym der bilger / den rouet vnd  
 das gesind / mit fast zu frund zu machen / er  
 meint er wird fillicht felen / oder ob er sie stho  
 zu frund uber keme / so must er sich doch von  
 stund an von in stheiden **A**lso sol ym ouch  
 der keisten bilger tun / mit begeren frund zu ge-  
 winnen / vff disem erreich / den ob er glich vil  
 müg vnd arbeit dar uff leit / so spotten sie sin  
 villicht do zu **I**st es den / dz er ym sthon frund  
 hie ym zit gewint / die mus er des nechstem  
 tags lassen / vnd sich mit sinertzen von in sthei-  
 den **Z**um dritten ist das der wurt den  
 gast uber rechnet / so kriegt er mit mit ym /  
 ist er echter em wiser bilger **A**lso sol ouch der  
 keisten bilger / von kenis zitlichen schadens we-  
 gen / mit nieman zankten / oder kriegen vff  
 disem erreich **S**ancty pauly spricht **W**arum  
 entpfohen ir mit me dz vnrecht / warumb liden  
 ir mit me die betrieglicheit **Z**um vierden

ist das sich der bilger etwen zü lang in der her-  
berg sumpt / oder emen tag still lit / so düt er  
die selbe verloxen zü lösen / vnd ist dar noch  
dester sneller ylen / vff das er die vergangnen  
züt her wider bring **D**em glich sol ouch em  
kristen bilger tün / als vil lenger er in den sünden  
gelegen ist / so vil dester sneller / vnd mit gros-  
serm ernst / sol er den weg gottes wandlenn /  
**S**anctus paulus spricht **B**rüder wir sollen verblüch  
wandlen . mit als die vnweisen . sinder als die  
weisen . lossent die züt wan die tag smit böse  
**W**ir sullent lossen die künfftige züt / also das  
wir ab schlagen alles das / vns yren mag  
an emem ymerlichen zü keren / zü got **U**nd  
vergangne züt her wider bringgen / mit me-  
rem ernst vnd fliß / **E**in mensch sol sich düt  
ym tag zü ym selber keren / vnd sm gewissen  
über hören **D**ie tag sind böse / mit ane

in selber / aber dem menschen widerwertig / vnd  
 alles das do ist / das wil den menschen yren / an  
 dem weeg gottes **D**ie man der blätter **S**pricht  
 dauid / das ist der sünden / vnd der vffsatz / wer  
 dent mit teilen re tag / **E**in mensch sol sin zu  
 teilen / vnd hat er sin vergangens leben verzert  
 in sünden vnd vntugenden / do mit er dem bösen  
 geist gedienet hat / so sol er nun sin uberige zu  
 got allem geben ym mit hitzigem ernst an zu ha  
 gen **D**ie xvij eigentshafft des bilgers / ist  
**E**r hat abwegen ein hmdersich gedencken / zu  
 synem heymet / vnd wen ym ein widerwertigkeit  
 zu stor / **S**o gedenckt er alle zu / wan ich heym  
 bin in myn vatterland / zu myner huffrouwe  
 vnd kinden / den bin ich solcher not vnd arbeit  
 vertragen / **A**lso sol ouch ein güetter kristen  
 bilger / alle zu ein verlangen haben / noch syne  
 vatterland ewiger seligkeit / vnd alle liden vnd  
 anfechtung / so ym in diser zit begegnet / die

sol er mit anders haben / den als für ein trieb geis-  
sel / do mit in der herr wil psetzen / vnd tribem /  
us diesem ellend hin / zu sinen heimet / **Selig**  
ist der merckst / dem got alle gesthöpff / also hat  
geordnet / dz sie in alwegen weisen in sin vatter  
land **A**lit existiert so alles das hinder sich  
got / vnd die wider wertig ist / das du ein geis-  
sel / es ist dich alles für sich triben in den weg  
gottes **S**o sprichst du Ich hoff ich gung  
den weg gottes / vnd hab darrecht mit anfeh-  
lung / **I**o du gost den weg gottes / aber gemach /  
got wil dich schneller vnd belder triben / er sticht  
die zu die stroff vnd zucht **D**auid spricht / **G**reif-  
fend noch der zucht / greiff dar noch / mit wer-  
wurff sie / mach sie die lidlich / durch die betrach-  
tung der hell / vnd los die lieber sin die zucht  
stroff / den die ewig / **B**edenck die ewig freid /  
den grossen lon vnd wider gelten / das got gibt /

denen die vmb sinen willen liden **B**edraht auch  
das bitter liden xpi / vnd aller lieben heiligen /  
wie vil vnd manigfaltlichen / die gelitten hand /  
so mag es mit gesm̄ d̄m liden werd̄ dir dest lidliche /

**D**ie xvij eigenschaft des bilgers ist / **W**e  
er also hm̄ vnd her zuht / so wurt er etwen gantz  
beroubt / den hebt er an vnd betlet / von huse zū  
huse / bis das er wider kumpt in sin vatter lant /

**T**um sprichst du / woen ich also wer fūsehen  
mit der notdurfft / als diser bilger / von dem ich  
gehört han / den wolt ich gern den weeg gottes  
wandelen / **I**ch hab verloren den breitten hüt  
der gedult / **S**o hab em̄en kramtēn stab der hoff  
nung / **M**it han ich den witten mantel kristen  
licher freuntshaft **H**ör wie d̄r der bilger / so  
er ist komen vmb alles das er hat / den soht er  
an vnd betlet / er got von huse zū huse / von ey  
ner gassen in die ander / bis das er überkumpt /  
so wil das er wider kumpt in sin vatter land /

Also sol ouch ein güetter Kristen bilger sin / sich mit  
gantzem ernst in sinem gebet keren zu got / vn̄  
allen lieben heiligen / v̄nd allen lieben engelē  
in ewiger selikeit / von ynen zu begeren / der geist-  
lichen almüßen / v̄nd alles des er notdurfftig ist  
mit einer vnzweifelichen hoffnung / do heisthe  
• Er sol ouch mit erlügen / sie v̄mb hilff an ruffen /  
bis das er kumpt zu dem thor des vatterlands /  
ewiger selikeit • Den lost er den sack des leben-  
digen glaubens v̄nd den stab der hoffnung / her-  
vffen vor dem thor • Aber den mantel Kristen-  
licher freuntshafft / nymbt er mit ym / in das  
hymelreich / do komen ym entgegen alle sine  
freund / v̄nd entpfohent in freulich. ich meyn alles  
hymelsth here / den mag keiner ley widerwer-  
tikeit / noch not niemmer me an in gefallen  
• Das vor also den weg gottes wandlen /  
do durch vor zu diser <sup>herlichen</sup> geselshafft komen / das  
verlich vns got Amen